

Foto: Rodriguez

Die neue Drehmaschine des Typs Biglia B750 YS erhöht die Wirtschaftlichkeit in der Rodriguez-Inhouse-Fertigung dank schnellerer Bearbeitungszeiten und macht das Unternehmen flexibler.

# Maschinenparkerweiterung

Die Erweiterung des Maschinenparks sowie des Messraums sorgt für noch mehr Flexibilität, Effizienz und gewährleistet Qualität. Inhouse-Fertigung verstärkt.

Die Erweiterung des Maschinenparks von Rodriguez macht die flexible Produktion von lineartechnischen, rotativen Lösungen möglich und verstärkt die Inhouse-Fertigung. Um diesen Service weiter ausbauen zu können, hat das Unternehmen nun in eine neue Drehmaschine investiert und plant bereits zusätzliche Anschaffungen. Darüber hinaus optimieren eine neue Messmaschine und ein Mikroskop die Prozesse in der Qualitätsprüfung.

### Flexibel dank Maschinenparkerweiterung – Inhousefertigung verstärkt

Bei der Drehmaschine handelt es sich um eine Biglia B750 YS, die mit zwei Spindeln und einer Steuerung des Typs Fanuc 32i ausgestattet ist. Sie ist für maximale Stangendurchmesser von 63 mm konzipiert. Die neue Drehmaschine ersetzt eine ältere Anlage des gleichen Herstellers, um die Wirtschaftlichkeit dank schnellerer Bearbeitungszeiten zu erhöhen. Rodriguez plant zudem

## 3 D

**DIE** 3D-Messmaschine Wenzel SF 55 verfügt über eine Tischgröße von 700x700mm.

im Laufe des Jahres die Anschaffung weiterer Maschinen und Vorrichtungen, darunter eine leistungsstarke CNC-Drehmaschine des Typs DMG Mori NZX2000. Eine vollautomatische Trennanlage (SilverCut RSP 400N) soll künftig das Konfektionieren von Führungsschienen, Spindeln, Rohren und anderen Stabmaterialien im Nass-Trennschliffverfahren übernehmen. Leichtbauroboter des Herstellers Universal Robots werden für zusätzliche Kapazitäten durch eine höhere Anlagennutzung sorgen.

Die 3D-Messmaschine Wenzel SF 55 verfügt über eine Tischgröße von 700x700mm. Sie sorgt im Messraum von Rodriguez für eine Kapazitätserweiterung und wird dort eingesetzt, um Serienprodukte aus der Eigenfertigung zu kontrollieren. Ebenfalls in der Qualitätsprüfung eingesetzt wird das neue Mikroskop des Typs Keyence VHX, mit dem detaillierte Restschmutzanalysen und Rauheitsmessungen möglich werden. Es ermöglicht ohne Objektivtausch

einen nahtlosen Wechsel zwischen Vergrößerungen von 20x bis 2000x. Oberflächendetails lassen sich somit präzise und schnell darstellen. Mit Hilfe des optischen Schatten-Modus können kleinste Oberflächendetails in 4K analysiert werden. Nicht zuletzt gewährleistet das Mikroskop eine hohe Tiefenschärfe und Betrachtungsmöglichkeit aus jedem beliebigen Winkel.

Rodriguez ergänzt kontinuierlich den eigenen Maschinenpark für die Bereiche Lineartechnik und Präzisionslager. Innovative Vorrichtungen und fortschrittliche Werkzeuge sorgen

dafür, dass die Fertigungsanlagen stets auf dem neuesten Stand der Technik sind. Der modern ausgestattete Messraum ermöglicht es auf ca. 65 Quadratmetern, die geforderten Toleranzen von Präzisionslagern und Lineartechnik im  $\mu$ -Bereich prüfen zu können. Abgesehen von einzelnen Komponenten lassen sich aber auch komplexe Bauteile kontrollieren: Wichtig ist dies unter anderem bei den kundenspezifischen Systemlösungen, auf die sich Rodriguez spezialisiert hat.

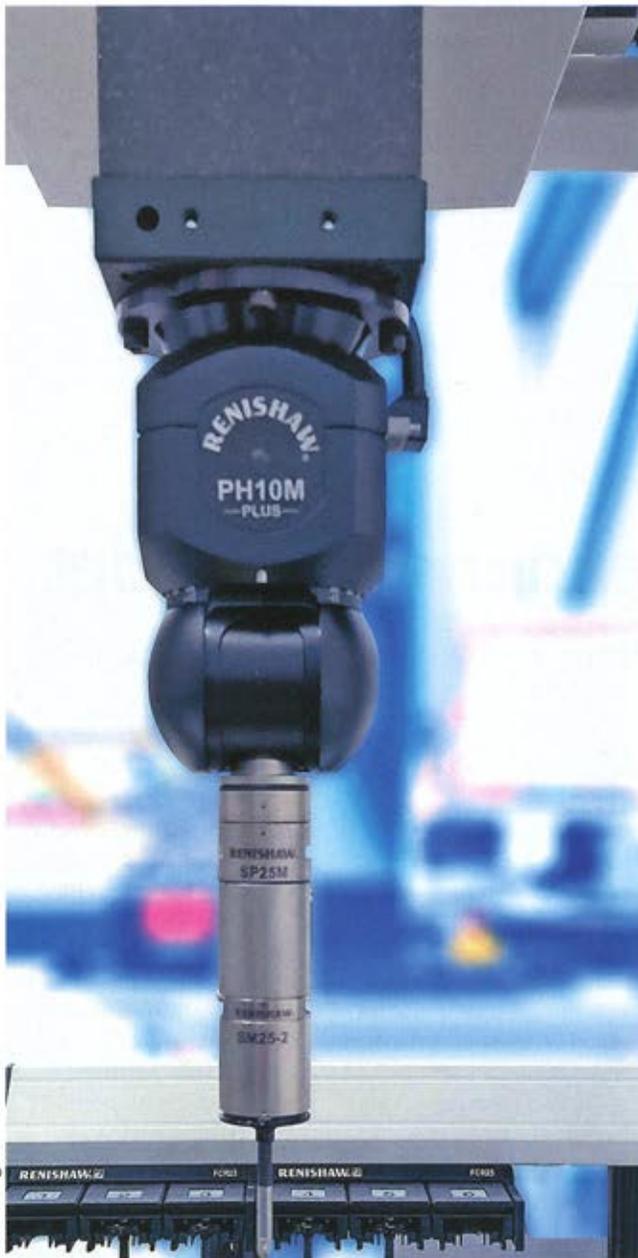


Foto: Rodriguez

Die 3D-Messmaschine Wenzel SF 55 ergänzt den Messraum von Rodriguez und wird dort eingesetzt, um Serienprodukte aus der Eigenfertigung zu kontrollieren.